

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

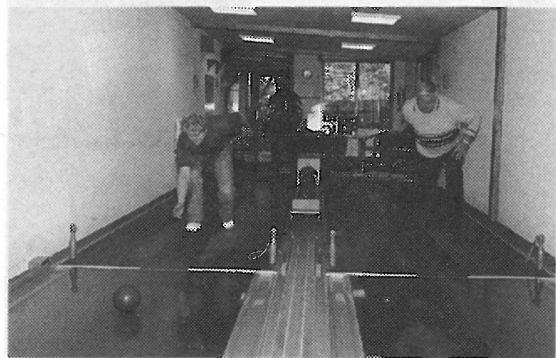
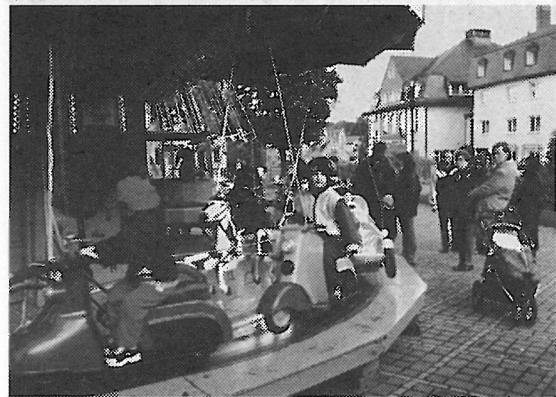
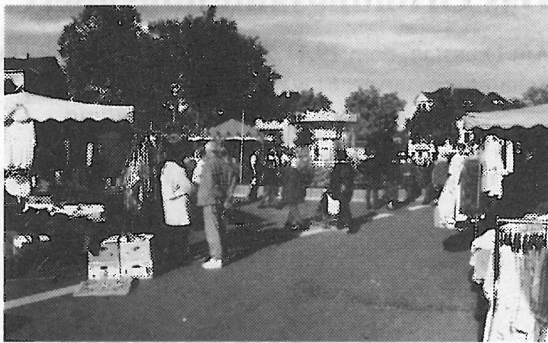
Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Mittwoch, den 6. November 2002

Nummer 11

Unsere Kirmes im Rückblick



Viele Bürger besuchten wieder die Ausstellung unserer Heimatfreunde.

Das bereits zur Tradition gewordene Kirmeskegeln.



Musikalische Unterhaltung mit den "Göltzschtalmusikanten".



*Ein Besuchermagnet, die jährliche Modenschau im "Möbelhaus Daheim".
Fotos: Rieß*

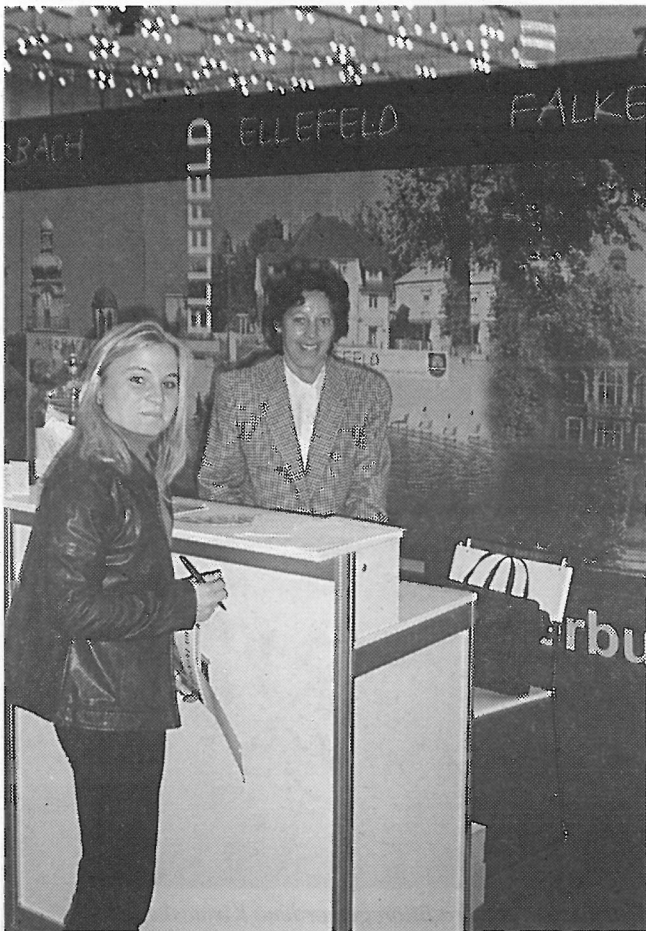
**Die Gemeindeverwaltung Ellefeld möchte sich hiermit bei allen bedanken,
die zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben.**

Aus dem Rathaus wird berichtet

Teilnahme des Städteverbundes an "VOREA"



Die Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal mit den Städten Rodewisch, Auerbach, Falkenstein und der Gemeinde Ellefeld präsentierte sich bereits zum dritten Mal auf der Vogtland-Regional-Ausstellung in Plauen. Viele Besucher informierten sich am gemeinsamen Messestand über Freizeit- und Tourismusköglichkeiten dieser vier Kommunen.



Unser gemeinsamer Messestand.



Die Firma Ackermann war ebenfalls mit einem attraktiven Stand vertreten.



Frau Marienthal (im Bild links zu sehen) nahm am "Bambes-Wettbewerb" der Freien Presse teil.

Fotos: Gemeindeverwaltung

Das Ordnungsamt informiert

Am Dienstag, dem 19.11.2002, findet um 19.00 Uhr in dem Schulungsraum der FFw Ellefeld, Lindenstraße 37, die nächste **Verkehrsteilnehmerschulung**

statt.

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit

Ellefelder Notizen

Bahnhofstraße wieder befahrbar

Die Fahrbahn der Bahnhofstraße ist endlich fertig und damit der Anschluss zum Gewerbegebiet am Bahnhof hergestellt. Obwohl die Zufahrt vor allem von den Anwohnern wieder genutzt wird, ist die Straße offiziell noch nicht freigegeben. Das soll am 15. November nach Abnahme der gesamten Baumaßnahme erfolgen, kündigt Bürgermeister Heinrich Kerber an.

„Leider konnte der ursprüngliche Termin Ende September nicht gehalten werden. Aber dafür gab es handfeste Gründe“, räumt er ein und verweist auf den Kanalbau und die Umverlegung von Versorgungsleitungen.

Mit über einer Million Euro Baukosten gehört der grundhafte Ausbau der Bahnhofstraße zu den aufwändigsten Vorhaben, die in Ellefeld dieses Jahr angepackt wurden. Rund 500.000 Euro kostet allein der Straßenbau. Hinzu kommt noch der Sammlerbau, der gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) vorgenommen wurde. „Ohne Fördermittel hätten wir als Kommune diesen finanziellen Kraftakt nicht bewältigen können“, unterstreicht der Gemeindechef.

Auch an der Neubergstraße sollen bis spätestens Ende November die Bauarbeiten beendet sein. Damit konnten dieses Jahr die Straßenbaustellen im Ort gerade noch rechtzeitig vor Wintereinbruch abgeschlossen werden. Voriges Jahr war es anders, da mussten die Arbeiten an der Oberen Südstraße und am Weißmühlenweg unterbrochen werden.

„Axento“ setzt Akzente

Neuerdings werden Wetterschutzjacken und Wetterschutzhosen aus Materialien der renommierten Marke GORE auch bei der Axento GmbH in Ellefeld produziert. Die Firma an der Robert-Schumann-Straße (früher Vogtlandkonfektion) setzt verstärkt auf die Herstellung hochwertiger Arbeitsbekleidung und Berufsmode für ganz bestimmte Zielgruppen, unterstreicht Geschäftsführer Heiko Grunwald. Er führt die stabile Entwicklung des Ellefelder Tochterunternehmens der Uvex-Gruppe Fürth auf ein ausgewogenes, kundenbezogenes Leistungspaket, bestehend aus Beratung, Dienstleistung, Service und Herstellerkompetenz, zurück.

Es sei gelungen, den Firmenstandort Ellefeld schrittweise zu einem Textilzentrum mit internationaler Ausrichtung zu entwickeln. Das verdanke man vor allem dem hohen Engagement der Mitarbeiter, wie Geschäftsführer Peter Buschmann betont. Als neuestes Vorhaben wird eine Büro-Erweiterung mit Sozialtrakt für den Lager- und Versandbereich in Angriff genommen. Rund 500.000 Euro sollen in die Umbauten sowie neue Technik investiert werden. Ferner werde über eine Erweiterung des Shop-Systems für Berufsbekleidung speziell im Gebiet der östlichen Bundesländer nachgedacht.

Ein Ausgangspunkt für diese Überlegungen sei die Tatsache, dass der Direktverkauf von Berufsbekleidung im Shop im Ellefelder Firmengelände gut angenommen werde, so Buschmann.

Bei der Axento GmbH sind gegenwärtig rund 140 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei handelt es sich meist um Frauen, die jahrelange Berufserfahrungen in der einheimischen Textilindustrie haben. Momentan werden im Betrieb vier Lehrlinge ausgebildet. Während im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende Juli diesen Jahres rund 16 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet wurden, werden für das neue Geschäftsjahr 19 Millionen Euro angestrebt.

Jürgen Hübner

Helfer in der Not - Ein Beispiel von vielen

Die Flutkatastrophe in Sachsen vom August wird den betroffenen Menschen und den Helfern wohl noch lange in unangenehmer Erinnerung bleiben. Die Hilfe, die Hochwasseropfern von Menschen aus anderen Regionen zuteil wurde, war überwältigend und vielfältig. In Presse, Funk und Fernsehen wurde ausführlich darüber berichtet. Auch viele Einwohner von Ellefeld halfen, unter anderem mit Sach- und Geldspenden. In diesem Zusammenhang wurde die Redaktion des Ellefelder Boten jetzt von einigen Lesern auf eine besondere Hilfsaktion aufmerksam gemacht, die von der Ellefelderin Sandra Tröger in eigener Regie gestartet worden war. Da der Freund des Mädchens in der vom Hochwasser heimgesuchten Region um Döbeln wohnt, wusste sie sozusagen aus erster Hand von der Notlage der Leute dort. Sandra überlegte nicht lange und bemühte sich um Sach- und Geldspenden.

Wie sie erzählte, wurde sie dabei von mehreren Helfern unterstützt. Insgesamt wurden durch das Engagement von Sandra Tröger und ihrer Helfer drei Lkw-Transporte mit allerlei Möbeln zusammengestellt und zu Hilfsbedürftigen nach Döbeln geschafft. Dorthin wurden von der jungen Ellefelderin mit ihrem Privat-Pkw auch Geld- und Sachspenden gebracht.

Für Sandra Tröger war diese Hilfeleistung wohl eine Selbstverständlichkeit. Einige Ellefelder waren aber der Meinung, dass dieser Einsatz einmal stellvertretend für viele andere Helfer im „Boten“ erwähnt werden sollte. Ein Anliegen, dem die Redaktion hiermit nachgekommen ist. Sandra Tröger möchte an dieser Stelle allen Spendern sowie dem Fuhrunternehmer Gerd Schicker und Herrn Körner aus Grünbach danken, der eine Lagerhalle kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Dental-Studio GmbH Ellefeld

Zahn um Zahn...

Die biologisch vorprogrammierten 32 Zähne bis ins hohe Alter sein eigen zu nennen, ist nur den wenigsten Menschen beschieden. Natürliche Alterung und Krankheiten hinterlassen Lücken in unseren Kauwerkzeugen. Und dann muss Ersatz her. - Die Geschichte der Zahnheilkunde reicht über 4000 Jahre zurück. Alte Kulturen der Babylonier, Ägypter oder der Inka kannten Zahnbehandlungen und Zahnersatz aus Elfenbein, Knochen oder Gold. Die Römer brachen Sklaven Zähne aus, um sie sich selbst einzusetzen. Aus dem Mittelalter sind die „Zahnbrecher“ bekannt, die ihr Handwerk ohne Betäubung ausübten, die Zahnhöhlen wurden mit Zinn oder Blei plombiert. An diese schreckliche Zeit denkt heute kaum jemand, der die Dienste moderner Zahnheilkunde und Dentaltechnik in Anspruch nimmt.



Während kleine Zahnreparaturen und Füllungen bekanntermaßen vom Zahnarzt vor Ort ausgeführt werden können, so ist er bei der Anfertigung von Zahnersatz auf die Mithilfe von Dental-Studios angewiesen. In Ellefeld arbeitet seit 1995 das Dental-Studio GmbH von Gerd Lauckner. In den Arbeitsräumen in der Südstraße 14/1 arbeiten insgesamt 15 Mitarbeiter unter der Regie der beiden Geschäftsführer Herrn Lauckner und Frau Fuchs. Für Zahnarztpraxen der Region, darüber hinaus bis nach Aue und Marienberg, wird hochwertiger Zahnersatz aller Art angefertigt, sowohl für Kassen- als auch Privatpatienten. Dabei kommen die verschiedensten Materialien zum Einsatz, von Plast über Keramik bis Metall, zumeist im Verbund, wenn etwa das tagende Gerüst einer Prothese aus Metall besteht und mit Kunststoff oder Keramik verblendet wird. Die Fülle verschiedener Materialien und deren unterschiedliche Eigenschaften bei mechanischer und thermischer Behandlung verlangt hohe Sachkenntnis bei der Anfertigung. Das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt und Dental-Studio muss bei den mehrfach herzustellenden Negativ-Positiv-Modellen perfekt funktionieren. Der Zahnarzt nimmt einen Abdruck, nach dem ein Modell aus Gips, das Arbeitsmodell,

gefertigt wird. Das ist Grundlage für die Prothese. Diese wird unter Nutzung modernster Technik gefertigt. Ein Laser tastet das Modell mit Scanner ab und mit CAD-CAM-Technik wird das dreidimensionale Gebilde mit hoher Präzision hergestellt. Der Prozess wird auf dem Bildschirm des Computers verfolgt. Keramikkörper werden als Gerüst geschliffen, beschichtet und die endgültige Oberfläche aufgebrannt. Für das Gießen spezieller Legierungen steht das Hochfrequenz-Schmelzverfahren zur Verfügung. Für alle Produkte gelten strenge Qualitätsvorschriften. Grundlage sind die europäischen Gütevorschriften, die eine so genannte CE-Qualität garantieren. Der Kunde erhält eine Konformitätserklärung, in der Materialbestandteile, Legierungen usw. nachgewiesen sind, um evtl. auftretenden allergischen Reaktionen nachkommen zu können. Zudem erhält der Kunde eine zweijährige Garantie. Dass diese Arbeit eine hohe Anforderung an das Personal stellt, versteht sich von selbst. Herr Lauckner, Jahrgang 1945, absolvierte eine Ausbildung als Zahntechniker, sammelte berufliche Erfahrungen in verschiedenen Polikliniken, besuchte 1971 bis 1974 die Meisterschule und ist somit Zahntechniker-Meister. Frau Fuchs hat ebenfalls eine Zahntechniker-Ausbildung und Poliklinik-Erfahrung. Am 1. 4. 1995 gründete sich in Auerbach die „Dental Studio GmbH“, die nunmehr seit Juli 1995 in Ellefeld ansässig ist. Das Unternehmen hat auch bereits Erfahrung in der Nachwuchs-Ausbildung. Derzeit befindet sich der dritte Lehrling in der Ausbildung, im dritten Lehrjahr. Der vorige Lehrling absolviert jetzt ein Studium in Dentaltechnologie, Beweis einer soliden Ausbildung im Ellefelder Unternehmen.

Ellefelder am Goethe-Gymnasium erfolgreich

Mathe-Olympiade am Goethe-Gymnasium



Die beiden Ellefelder Preisträger Tina Singer (Klasse 8) und Hendrik Mothes (Klasse 12).

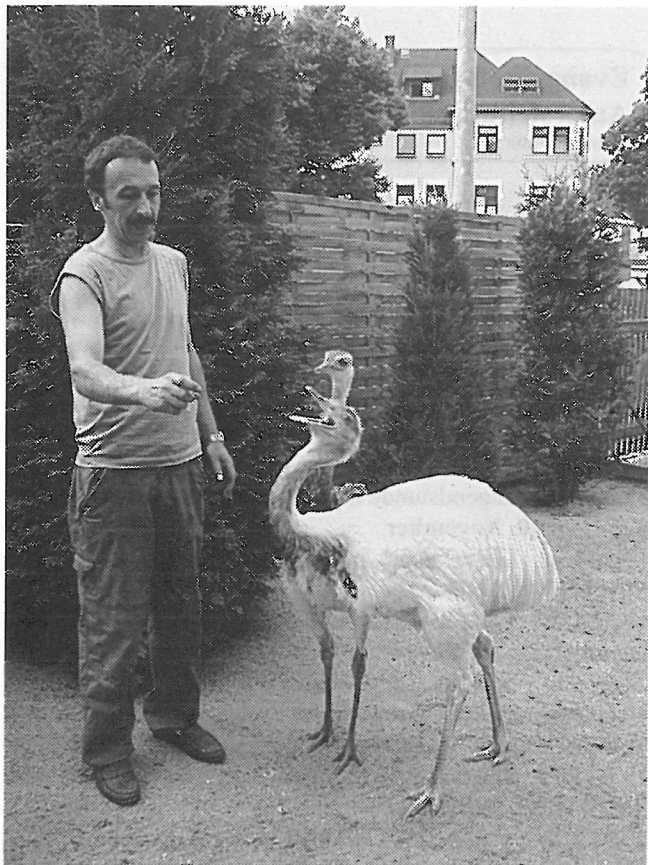
Geistiger Höhepunkt und zugleich Abschluss der ereignisreichen Schulfestwoche bildete der traditionelle Wettstreit der über 100 besten Mathematiker in der Aula des Auerbacher Goethe-Gymnasiums. Nach aufmunternden Worten der Schulleiterin Frau Becker, die allen Beteiligten bestmögliche Erfolge wünschte und sie zu Höchstleistungen anspornte, begann der Wettbewerb. Die wie immer anspruchsvollen drei Aufgaben wurden ausgeteilt und mussten in vier Unterrichtsstunden gelöst werden.

Langbeinig und neugierig: Nandus als exotische Haustiere

Der hält sich Katze oder Hund als Haustiere, der andere mag Wellensittiche und der nächste widmet sich Goldfischen. Bei Harald Hopfmann muss die Heimtierwelt allerdings etwas exotischer sein, und daher beherbergt der gelernte Zootierpfleger in seinem kleinen Grundstück am Marktplatz zwei Nandus. Diese dem Vogel Strauß ähnlichen Laufvögel locken öfters Passanten an, die immer wieder neugierige Blicke in den Garten gleich neben dem Hotel „Ellefelder Hof“ werfen. Storch und Hansi hat Hopfmann seine langbeinigen Schützlinge liebevoll genannt. Die zwei weiblichen Tiere stammen von einem Züchter aus Franken und sind jeweils ein Jahr alt. Mittlerweile haben sie sich in ihrem Domizil gut eingelebt. „Ursprünglich hatte ich nach einem Pärchen afrikanischer Straußenvögel Ausschau gehalten, aber dafür ist mein Grundstück zu beengt“, sagt Harald Hopfmann. Er entschied sich für die kleineren Nandus, die kommen auch mit etwas weniger Platz aus.

Die Heimat der Laufvögel sind meist die offenen, weiten Graslandschaften Südamerikas. Bei Gefahr in freier Wildbahn können sich Nandus dank ihrer kräftigen Beine mit den drei großen, weit spreizbaren Zehen rasch in Sicherheit bringen und dabei Geschwindigkeiten bis zu 50 Stundenkilometern entwickeln. Die Tiere selbst unterliegen nicht den Bestimmungen des Artenschutzes. Für das Gehege braucht man allerdings eine Genehmigung, es wird vom Veterinäramt und der Naturschutzbehörde begutachtet. Da Hopfmanns Grundstück unmittelbar an die Straße grenzt, hat er als besondere Vorsichtsmaßnahme die Einfriedung erhöht. Auslöser dafür war laut Hopfmann der spontane Ausflug eines Nandus, der den niedrigeren Zaun überwunden hatte und plötzlich außerhalb des Geheges stand.

„Die Vögel sind relativ zutraulich und sehr neugierig. Es sind keine Kuscheltiere, aber die Haltung macht mir sehr viel Freude“, meint der Tierfreund, der sich im Selbststudium mit den Nandu-Gewohnheiten befasst hat. Dass es mit dem Wohlbefinden seiner Lieblinge klappt, hängt auch vom Speiseplan ab: spezielles Straußenfutter in Pellets, gequetschten Hafer sowie Äpfel, Salat und Möhren vertilgen die Tiere mit besonderer Vorliebe. Allerdings musste der Tierhalter ein Hinweisschild an seinem Zaun anbringen, auf dem er alle Passanten aufmerksam macht, die eigenmächtige Fütterung der Nandus zu unterlassen. „Was da manchmal als Futter-Happen über den Zaun gereicht wurde, ist selbst für einen Nandu-Magen zu viel“, ärgert sich Hopfmann über die Unvernunft einiger Leute. Wind und Wetter machen den Tieren offenbar nichts aus, sie sind meist im Freien. Gegenwärtig schmiedet Harald Hopfmann Pläne, wie er seinen kleinen Garten umgestalten und noch mehr Auslauf für die Tiere schaffen kann.



Harald Hopfmann mag seine *Nandus Storchi* und Hansi. Die exotischen Tiere haben sich prächtig entwickelt und fressen Herrchen sogar aus der Hand. Foto: J. Hübner

Das ist leichter gesagt als getan, denn in seinem Gelände geht es ohnehin schon eng zu: Außer einem Hund, Hühnern, Tauben, Enten und einem Mini-Schwein tummeln sich allerlei Ziervögel in Volieren am Haus. Und auch zwei Krokodile, die Harald Hopfmann schon seit DDR-Zeiten hält, gehören noch zur großen Tierfamilie.

Jürgen Hübner

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:



01.11.1921	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 81. Geb.
03.11.1919	Frau Annemarie Wappler	zum 83. Geb.
04.11.1923	Frau Marga Grunwald	zum 79. Geb.
04.11.1932	Herrn Werner Knoll	zum 70. Geb.
04.11.1924	Frau Gerta Stöhr	zum 78. Geb.
07.11.1922	Herrn Siegfried Blechschmidt	zum 80. Geb.
08.11.1932	Herrn Ernst-Dieter Möller	zum 70. Geb.
09.11.1913	Frau Elfriede Dressel	zum 89. Geb.
09.11.1922	Herrn Herbert Heckel	zum 80. Geb.
09.11.1930	Herrn Rudi Trommer	zum 72. Geb.
09.11.1932	Herrn Rolf Übelacker	zum 70. Geb.
11.11.1911	Frau Frida Weller	zum 91. Geb.
11.11.1915	Frau Else Wilke	zum 87. Geb.

12.11.1929	Frau Edith Klenner	zum 73. Geb.
14.11.1930	Herrn Manfred Morgner	zum 72. Geb.
15.11.1918	Frau Hildegard Meisel	zum 84. Geb.
15.11.1930	Frau Ilse Reichel	zum 72. Geb.
16.11.1917	Frau Marianne Röthig	zum 85. Geb.
17.11.1922	Frau Irmgard Böttcher	zum 80. Geb.
17.11.1930	Herrn Karlheinz Klinger	zum 72. Geb.
18.11.1932	Frau Ruth Lindner	zum 70. Geb.
19.11.1922	Frau Else Tröger	zum 80. Geb.
21.11.1926	Frau Ilse Leucht	zum 76. Geb.
21.11.1917	Frau Gertrud Seifert	zum 85. Geb.
24.11.1924	Frau Gerda Beier	zum 78. Geb.
25.11.1928	Herrn Günther Rammler	zum 74. Geb.
25.11.1932	Frau Renate Schrader	zum 70. Geb.
27.11.1924	Frau Elisabeth Raubold	zum 78. Geb.
28.11.1922	Frau Lisbeth Dressel	zum 80. Geb.
29.11.1929	Herrn Gerhard Dressel	zum 73. Geb.
29.11.1922	Herrn Heinrich Kerber	zum 80. Geb.
01.12.1913	Herrn Werner Strobel	zum 89. Geb.
02.12.1927	Frau Erna Hohlstein	zum 75. Geb.
02.12.1921	Herrn Fritz Seifert	zum 81. Geb.
03.11.1927	Frau Margot Vogel	zum 75. Geb.
03.12.1914	Frau Elfriede Zwickert	zum 88. Geb.
05.12.1922	Frau Charlotte Donath	zum 80. Geb.
05.12.1924	Herrn Kurt Moosmüller	zum 78. Geb.
05.12.1924	Frau Hildegard Oertel	zum 78. Geb.
06.12.1911	Frau Martha Bernhard	zum 91. Geb.
06.12.1925	Frau Ruth Hummel	zum 77. Geb.
06.12.1929	Frau Anita Möckel	zum 73. Geb.
06.12.1918	Frau Hanna Singer	zum 84. Geb.
06.12.1925	Herrn Herbert Stöhr	zum 77. Geb.
07.12.1921	Frau Hanna Bretschneider	zum 81. Geb.
07.12.1920	Frau Irmgard Schlott	zum 82. Geb.
07.12.1927	Frau Christa Schmalfuß	zum 75. Geb.
08.12.1931	Herrn Erwin Grimm	zum 71. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Andacht zum Monatsspruch November

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein!“
Offenbarung 21,4

Eigentlich wollte ich im letzten Moment kneifen und nach den Geschehnissen von Bali ein anderes Wort zum Nachdenken für den Ellefelder Boten auswählen. Da gibt es doch Zehntausende, die weinen, und zwar nicht nur heute und morgen, sondern vielleicht noch in einem Jahr. Und viele fragen, wo Gott war in der Nacht der Bombenattentate - und wie er Tränen abwischen will.

Ich kann nicht behaupten, dass es nicht auch morgen und übermorgen viele Gründe für Tränen gibt. Und es sind ganz sicher nicht nur die „Weich verpackten“, die da leiden und weinen.

Und doch ist die Zusage des Monatsspruchs von November 2002 nicht nur eine schöne Absichtserklärung. Gott hat es vor, Entscheidendes gegen Tränen und Tod zu tun - und er hat schon begonnen.

Allerdings ist es kein „utopischer Entwurf“, gut anzuhören, aber nie umzusetzen. Wir haben ja auch als Menschen manche guten Zukunftsentwürfe entwickelt und konnten sie doch nicht wirklich realisieren. Bibelkenner sagen, dass unser Wort so etwas wie das Schlussbild der Liebes- und Heilsgeschichte Gottes mit uns ist. Dahin will er. So wird es einmal sein. Aber eben nicht einfach übermorgen, sondern in der Zukunft, die er schafft.

Dabei hat Gottes Einsatz gegen Tränen und Tod zwei wichtige Etappen. Bei der ersten geht es darum, was wir tun können, um Tränen, Leid und vorzeitiges Sterben zu verhindern. Bei ehrlichem Hinschauen sind viele der Gründe von Tränen und Tod hausgemacht durch uns Menschen. Eine Mutter mit zwei kleinen Kindern, die alle drei Tränen gut kennen, weil der Vater sich eine „Jüngere“ gesucht hat... Untröstliche Eltern, weil am Steuer eines Autos Alkohol oder Drogen mitregiert haben und das Schlimmste geschah...

Gott möchte da ran, indem er Sie und mich ran nimmt, zur Veränderung ruft, mitverantwortlich machen will. Es könnte eine Menge Tränen weniger geben!!!

Die 2. Etappe findet statt, wenn Gott diese Welt 100 %ig unter seine Herrschaft nimmt und erneuert. Da will er Tränen abwischen, indem er den größten Tränenverursacher ausschaltet. „Und der Tod wird nicht mehr sein...“ Wie oft haben wir es schon erlebt, dass der Tod radikal kaputt macht. Natürlich haben wir es gelehrt bekommen: Sterben gehört dazu. Aber im Innersten ahnen wir es, dass es nicht nur um ein Aufhören von Leben geht. Gottes Wort nennt das Sterben auch Gericht, nicht als Strafe für den Einzelnen, sondern zuerst als Auswirkung eines Lebens, das Gott nicht braucht. Aus diesem Dilemma von Schuld und Tod gibt es keinen braven und auch keinen schnellen Ausweg. Aber es muss einen geben, denn die Ursache von Tränen - Angst und Anfechtung und Trennung - wird einmal beseitigt sein.

Ganz selbstverständlich rechnet Johannes, der Schreiber der Offenbarung, mit dem Mann aus Nazareth, dessen Schüler er war, mit dem Prediger und Heiler, der Menschen schon damals mit neuer Hoffnung und wirklicher Hilfe beschenkte: mit Jesus Christus.

Jesus hat durch sein Sterben am Kreuz den Tod entrechtet. Wir haben plötzlich eine Chance auf ein Zukunft ohne Tränen, in die Jesus uns mitnehmen will. Und heute schon darf in uns Gewissheit darüber sein, dass wir Leid und Tränen und Tod zwar jetzt erleben müssen, einmal aber hinter uns haben.

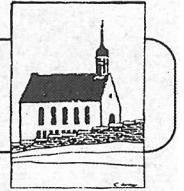
Ich möchte die Bilder des Schreckens der letzten Tage nicht immer wieder sehen, aber ich möchte sie auch nicht vergessen. Menschliches Leid und Tränen und Tod sind dem Gott, an den ich glauben darf, gar nicht egal, sondern er steht dagegen auf. Heute schon braucht er dazu Menschen wie Sie und mich. Und seine Zusagen für eine Zukunft ohne Tränen und Tod sind Einladung zu einem Leben des Vertrauens auf Jesus Christus. September 2001, Oktober 2002 ... noch oft werden Nachrichten zum Weinen bringen. Und doch: es gibt einen einzigartigen Weg heraus. Ich wünsche Ihnen gute Schritte des Vertrauens auf den, der alles gab, damit wir LEBEN finden!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr
Christian Meischner
Pastor

Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



November 2002

Donnerstag, 7. November

19.00 Uhr Bläserchorübung

Freitag, 8. November

19.30 Uhr Sing and Pray

Lobpreis und Anbetung, Ermutigung und Fürbitte im Gebetsabend in Treuen

Sonnabend, 9. November

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

Sonntag, 10. November

10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 13. November

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Donnerstag, 14. November

14.30 Uhr 55 Plus ("Seniorenkreis") - für alle ab 55 ...

19.00 Uhr Bläserchorübung

Sonnabend, 16. November

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

Sonntag, 17. November

10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 20. November - Bußtag

09.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Ev.-luth. Kirche

Donnerstag, 21. November

19.00 Uhr Bläserchorübung

Sonnabend, 23. November

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

Sonntag, 24. November

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 26. November

15.00 Uhr Frauendienst

Mittwoch, 27. November

09.30 Uhr Bibelstunde

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Donnerstag, 28. November

19.00 Uhr Bläserchorübung

Sonnabend, 30. November

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

Sonntag, 1. Dezember - 1. Advent

10.00 Uhr Adventsgottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs 1. bis 5. und 6. bis 8. Klasse mittwochs 16.30 Uhr
- nicht in den Ferien

Allianz-Bibelstunde
Göltzschtalblick Nr. 15 15.00 Uhr am 6. und 20. 11.

Bläserchorübung donnerstags um 19.00 Uhr.
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde mittwochs, 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

55 Plus Seniorenkreis Donnerstag, 14.11. um 14.30 Uhr

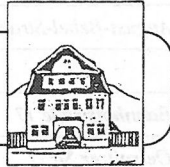
Frauedienst am 26.11. um 15.00 Uhr
Ehepaar- u. Singlekreis am 15. November um 20.00 Uhr
Jüngere im Jugendkeller, mehr unter
 Tel. 03745/6088

Wir freuen uns sehr auf alle Begegnungen und guten Erfahrungen im Miteinander in unserem Ort!

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Christian Meischner

**Landeskirchliche Gemeinschaft
 Ellefeld**



Unsere Gottesdienste im November

- 10. November**
 09.00 Uhr Gottesdienst
- 17. November**
 09.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
- 20. November**
 09.00 Uhr Buß- und Bettag: Allianzgottesdienst mit Hl. Abendmahl
- 24. November**
 09.00 Uhr Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit anschließendem Heiligem Abendmahl

Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.

Unsere Gemeindeveranstaltungen im November im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22

- Kückenkreis:** Dienstag, den 12. und 26. November, 9.00 Uhr
- Kinder-Treff:** freitags, 15.30 Uhr
- Junge Gemeinde:** freitags, 19.30 Uhr
- Christenlehre:** Klasse 2 bis 4 dienstags 15.15 Uhr
 Klasse 5 und 6 dienstags 16.00 Uhr
- Frauen- und Mütterkreis:** Dienstag, den 5. November, 19.30 Uhr
- Senioren-nachmittag:** Donnerstag, den 14. Nov., 15.00 Uhr
- Hausbibelkreis:** Dienstag, den 26. November, 19.30 Uhr
- Bibelstunde im Göltzsch-talblick 15:** Mittwoch, den 20. November, 15.00 Uhr

Arbeitseinsatz auf unserem **Friedhof** am Sonnabend, dem 16. November, 8.00 - 12.00 Uhr.

Kirchgeld für das Jahr 2002

Wir danken allen, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr bezahlt haben. Zugleich möchten wir diejenigen, die es bisher noch nicht getan haben, daran erinnern, das Kirchgeld für 2002 zu zahlen. Die Höhe Ihres Kirchgeldes entnehmen Sie bitte unserem Kirchgeldschreiben, das Sie in diesem Jahr bekommen haben. Sie können das Kirchgeld auf unser Konto überweisen: Sparkasse Vogtland (BLZ 870 580 00), Konto: 3520 000 058. Weiterhin können Sie das Kirchgeld bar zu den unten genannten Öffnungszeiten im Pfarramt bezahlen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

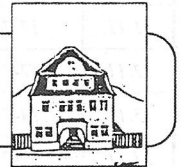
Ev.-Luth. Pfarramt Telefon: 03745-5261
 Robert-Schumann-Straße 22,
 08236 Ellefeld

Pfarrer Dieter Bankmann Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen November wünschend

Ihr D. Bankmann
 Pfarrer

**Landeskirchliche Gemeinschaft
 Ellefeld**



- sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule
 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde
 (am 12.11.02 getrennt für Frauen und Männer)
- mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
 19.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 6. und 20. November 2002

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Samstag, 16. November 2002

Mittlere Generation mit Jugend

Sonntag, 10. November 2002

Familienstunde mit Puppenspiel

Sonntag, 17. November 2002

Gemeinschaftsstunde mit Ellefelder Posaunen

Mittwoch, 20. November 2002

15.00 Uhr Allianzgottesdienst zum Buß- und Bettag in der Lutherkirche

Alle sind herzlich eingeladen!

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste		8.00 und	10.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag	8.00 bis	16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag	16.00 bis	18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag		19.00 Uhr

Sonntag, 10.11.

17.00 Uhr St. Martins-Fest - Beginn in der ev. Kirche Falkenstein, mit Lampionumzug zur kath. Kirche

15. bis 17. 11.

Dekanats-Jugend-Wochenende in Falkenstein

Sonnabend, 16.11.

08.00 Uhr Friedhofseinsatz

Sonntag, 17.11.

14.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

Bereitschaftsdienste

Dienstplan November 2002

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift		Telefon	
5.11.	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	037463 88207	0175 5367445
6.11.	14-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615
7.11.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr.Külz-Straße 25	5425	5396
8.11.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
9.11.	7-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
10.11.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
11.11.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
12.11.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053
13.11.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
14.11.	17-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
15.11.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
16.11.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
17.11.	7-7	Dr. Rühmer	Falkenstein	Dr.Külz-Straße 25	5425	5396
18.11.	17-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610
19.11.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
20.11.	7-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215
21.11.	17-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str.17	72456	0173 5625887
22.11.	14-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053
23.11.	7-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
24.11.	7-7	SR Dr. Tillmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777
25.11.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
26.11.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222
27.11.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	037463 88207	0175 5367445
28.11.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
29.11.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 3607472
30.11.	7-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615

Dienstplan Dezember 2002

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift		Telefon	
1.12.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
2.12.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str. 2	72945	0172 9785988
3.12.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222
4.12.	14-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
5.12.	17-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405
6.12.	14-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str.17	72456	0173 5625887
7.12.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis				
8.12.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639

Befragung der Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik"

Im Freistaat Sachsen werden in den Monaten November und Dezember 2002 zum dritten Mal in diesem Jahr ca. 10 000 Haushalte im Rahmen der „Sächsischen Erwerbsstatistik“ befragt. Diese Datenerhebung wird jährlich dreimal durchgeführt und betrifft 0,5 Prozent aller sächsischen Haushalte.

Durch die „Sächsische Erwerbsstatistik“ werden unterjährig Ergebnisse zu Veränderungen des Arbeitsmarktes, der Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und sonstige Institutionen bereitgestellt. Eine saisonale Abbildung der Lebensverhältnisse der Sachsen wird so ermöglicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte sind gesetzlich zur Auskunft verpflichtet.

Für die Befragung der ausgewählten Haushalte sind etwa 300 Interviewer des Statistischen Landesamtes im Einsatz. Diese kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch an und weisen sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes aus. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und selbstverständlich zur Geheimhaltung verpflichtet worden.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen werden über die Durchführung der Erhebung informiert. Die anonymisierten Ergebnisse der „Sächsischen Erwerbsstatistik“ werden vom Statistischen Landesamt veröffentlicht. Sie sind somit für jeden Bürger zugänglich.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht Frau Ina Helbig, Telefon (03578) 33 24 10, zur Verfügung.

Hier einige ausgewählte Ergebnisse früherer Befragungen der Erwerbsstatistik:

- Im Januar 2002 gab es in Sachsen 2 145 300 Haushalte. In jedem Haushalt lebten durchschnittlich 2,1 Personen.
- Von den befragten Haushalten besaßen 642 400 Wohneigentum. Weniger als die Hälfte (47 Prozent) hatte zum Erwerb oder Rekonstruktion und Sanierung ihres Wohneigentums Kredite aufgenommen. Die Mehrzahl der Kredite (31 Prozent) lagen in der Spanne von 5 000 bis unter 25 000 Euro. Mit der Aufnahme eines Kredites war für 33 Prozent der Haushalte eine monatliche Belastung von 250 bis unter 500 Euro verbunden.
- Beim Berufswunsch von Schülern und Studenten im Alter von 12 und mehr Jahren, ist immer noch das traditionelle Berufsbild maßgebend. Die Mädchen möchten eher als Bürofachkräfte oder an zweiter Stelle im medizinischen Bereich tätig werden. Die Jungen favorisieren Datenverarbeitung, KFZ-Mechaniker und auf Platz drei Koch.

IHK - Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen Seminarangebote November 2002

Die IHK Regionalkammer Plauen, Geschäftsstelle Auerbach, bietet im November 2002 folgende Seminare an:

MARKTORIENTIERTE PREISGESTALTUNG - GEWINNMAXIMIERUNG IN DER GASTRONOMIE (6 Ustd.)

Marketing als wichtigstes Instrument der Gewinnmaximierung in der Gastronomie und Hotellerie.

Termin: 7. und 14. November 2002
jeweils 15.00 bis 17.30 Uhr.

ERFOLGREICH TELEFONIEREN (4 Ustd.)

Termin: 9. November 2002
9.00 bis 12.15 Uhr

CONTROLLING IN KLEIN- UND MITTELSTÄNDI- SCHEN UNTERNEHMEN (12 Ustd.)

Termin: 15. und 16. November 2002,
1. Tag: 14.00 bis 20.00 Uhr
2. Tag: 8.00 bis 14.00 Uhr

FINANZBUCHHALTUNG MIT PC (16 Ustd.)

Termin: 29. und 30. November 2002,
1. Tag: 15.00 bis 21.00 Uhr
2. Tag: 8.30 bis 16.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen bitte schriftlich oder telefonisch an die

IHK Geschäftsstelle Auerbach
Plauensche Straße 7
08209 Auerbach
Tel. (0 37 44) 83 40 13

MITTEILUNGSBLATT
Das Infoblatt für den Bürger

Ihr Mitteilungsblatt...

- mindestens 1 Woche aktuell...
- in fast allen Haushalten gelesen...
- für alle Altersgruppen...
- Werbemedium für Handel und Gewerbe...
- kommunale Mitteilungen...
- Vereinsmitteilungen und mehr...

...nur aus dem
**SECUNDO
VERLAG**

Auenstr. 3 · 08496 Neumark
E-Mail: info@secundoverlag.de

Tel. 037600/3675 · Fax 037600/3676



Dienstleister in Ihrer Nähe...

P  03745-71013
0173-7165030
Simone Kretzschmar
PHYSIOTHERAPIE

08236 Ellefeld · Schulstraße 26

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Behandlungen sind auch
im Hausbesuch möglich!

Anzeigen Hot-Line

Tel. 03 76 00 / 36 75



**Christoph
Schultheiß**

TV • Video • HiFi • SAT • Telefone

Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel
08236 Ellefeld · Hauptstr. 35 · Tel.: 03745/5983 · Fax 5993

Die TOPMARKE 



beliebtes 100 Hertz-TV-Gerät **LINEA DE LUXE**
UVP: 1.199,00 Euro

Schnell...



Zuverlässig...

Gesundheit ist ...

die richtige
Bettschwere
nach einem aktiven
Wochenende



trimming
Bewegung ist die beste Medizin

© DSB/SB 1

Kompetent...

K H L E P R E I S E

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts	9,00	7,90
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,50	7,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Stein-
kohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828



**ReiseCenter
Sabine Bäumert**

TUI
Profi Partner

Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
Telefon (03745) 77781, Fax 77782

November-Angebote für 1 Woche

Mallorca Riu Bravo****
von NUE, HP, vom 22.11.02
1 Woche, pro Pers. **399,- €**

Teneriffa Melia Puerto****
von NUE, HP, vom 15.11.02
1 Woche, pro Pers. **559,- €**

Türkei Oezkaymak****
von NUE, HP, vom 21.11.02
1 Woche, pro Pers. **339,- €**

Ägypten Royal Azur Resort****
von MUC, AI, vom 14.11.02
1 Woche, pro Pers. **749,- €**

www.reisecenter-baemert.de

Es ist Herbst, das bedeutet
nasse Straßen,
nasses Laub, Nebel
und Reifglätte.



Fahren Sie vorsichtig!

Ihr Auftrag - unsere Leistung



Zuverlässig...

Ingenieur- u. KFZ-Sachverständigenbüro Warg & Partner

Mitglied im Bundesverband der öffentlich bestellten u. vereidigten sowie qualifizierten KFZ-Sachverständigen BVS, der Gesellschaft für technische Überwachung GTÜ mbH sowie des Verbandes der unabhängigen KFZ-Sachverständigen VKS

Unfallschadensgutachten für Kraftfahrzeuge
Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
Anbau-/Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO

Hauptstraße 43, 08236 Ellefeld, Tel. (03745) 222041
e-mail: gwarg@aol.com

Ihr Fußpfleger weiß,
wie es Ihren Füßen gut geht!



Alles für das Wohl der Füße.

Christine Kehrer

FUSSPFLEGESALON

Gabelsbergerstr. 1 • 08236 Ellefeld • ☎ (03745) 5990

Kompetent...

Geschenke **Drogerie** Lotto-Toto Sylvia März



Für Ihren Weihnachtseinkauf:

reiche Auswahl an original erzgeb. Volkskunst,
Kerzen und weihnachtlicher Dekoartikel

- kostenloser Verpackungsservice -



Hauptstr. 37, 08236 Ellefeld, Tel.: 0 37 45 / 7 38 14

KFZ - Service Eßbach

Hammerbrücker Straße 10, 08236 Ellefeld
Tel.: (0 37 45) 54 72, Fax: (0 37 45) 54 71

- Durchsichten - Inspektionen
- Reparaturen für alle Fahrzeuge
- TÜV - Dekra - AU
- Reifendienst

Innovativ...

Praxis für Physiotherapie **Sabine Schrader**

08236 Ellefeld • Goethestr. 5 • Tel./Fax: 0 37 45 / 55 55

Mein Behandlungsangebot für Sie:

- | | |
|---|--------------------------|
| ☞ Manuelle Lymphdrainage | ☞ Krankengymnastik u. a. |
| ☞ Massagen | - im Schlingentisch |
| - Klassische Massagen | - manuelle Extension d. |
| - Segmentmassage | HWS |
| - Bindegewebsmassage | - Triggerpointbehandlung |
| - Deep friction | ☞ Wärmetherapie als |
| ☞ Kältetherapie | - Ultraschall |
| ☞ Elektrotherapie | - Moorpackungen |
| ☞ Hausbesuche nach ärztl.
Verordnung | |
- Zugelassen für alle Kassen u. privat!*

SECUNDO

Einfach anrufen!

Ihr Partner für Privat-
und Geschäftsanzeigen

03 76 00 / 36 75



Waldwirtschaft
Ellefeld/V.

Baumfällung, Holzeinschlag und Rückung,
Waldpflege, Zaunbau, Holzhandel

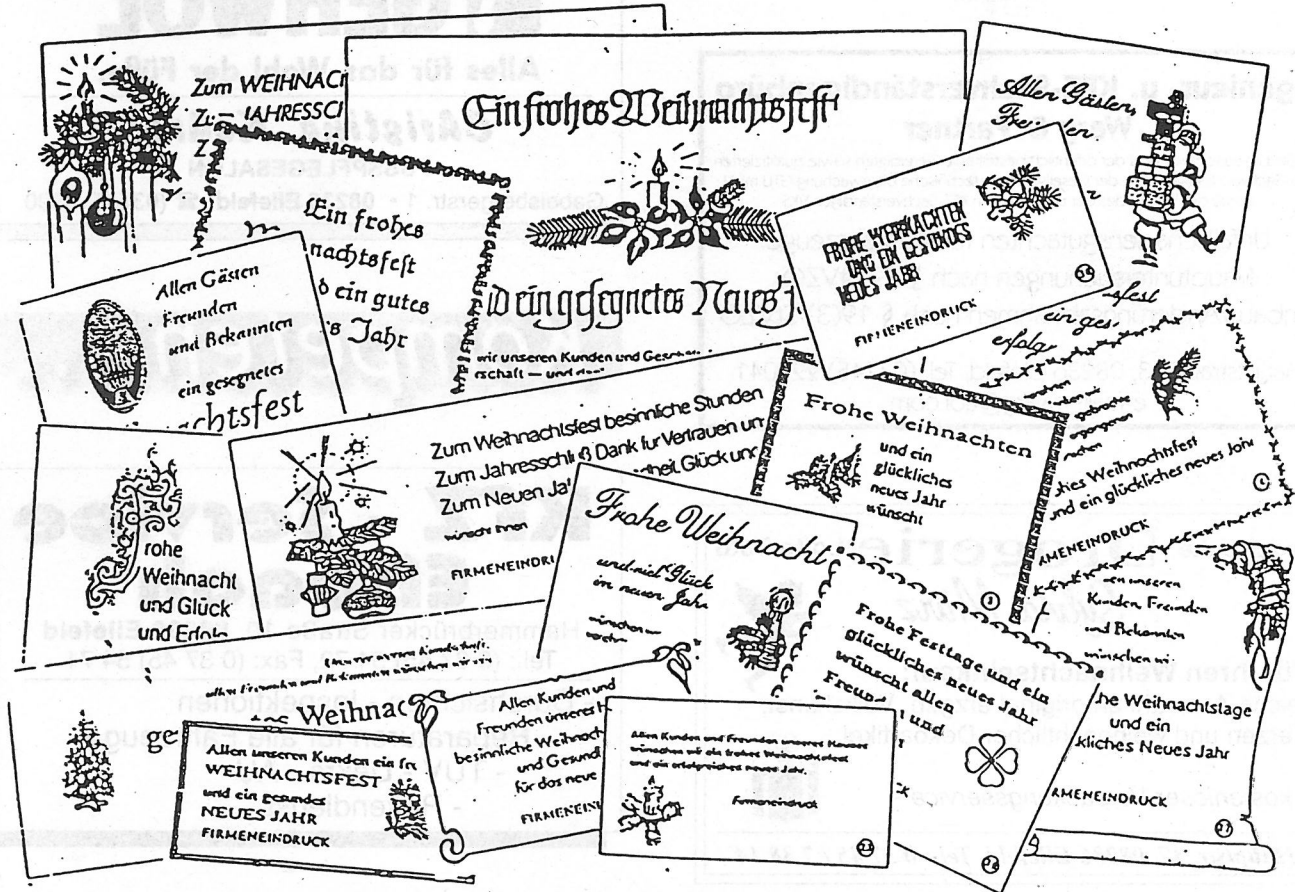
Verkauf v. Brennholz auch in großen Mengen möglich

A. Groß • Hammerbrücker Straße 8A
08236 Ellefeld • Tel. 0 37 45 / 7 11 74
www.waldwirtschaft-ellefeld.de
E-mail: gross@waldwirtschaft-ellefeld.de

Weihnachts- und Neujahrs- Glückwunsch-Anzeigen

Sicherlich wollen Sie Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel Ihre Glückwünsche mitteilen. Eine Glückwunsch-Anzeige im örtlichen Mitteilungsblatt ist dazu am besten geeignet.

Um Ihnen die Gestaltung zu erleichtern, bieten wir eine große Auswahl von vorgefertigten Entwürfen an. Beim Bürgermeisteramt können Sie aus über 40 Motiven auswählen.



Bitte geben Sie den ausgefüllten Vordruck
Ihrem Bürgermeisteramt

- denken Sie an eine rechtzeitige Abgabe -

Hiermit bestellen wir eine Weihnachts- / Neujahrs-Anzeige Entwurf Nr. _____

Die Anzeige soll im Mitteilungsblatt von _____
erscheinen.

Der Eindruck muß lauten: _____